

Begründung zum Antrag auf Gebietsänderung der Gemeinden Südeichsfeld und Hallungen

Sehr geehrter Herr Minister Maier,

die Gemeinden Hallungen (Wartburgkreis) und Südeichsfeld (Unstrut-Hainich-Kreis) stellen gemäß § 9 Abs. 2 ThürKO i.V.m. § 92 ThürKO den Antrag auf Gebietsänderung mit dem Ziel des Beitritts der Gemeinde Hallungen zur Landgemeinde Südeichsfeld sowie des damit verbundenen Kreiswechsels in den Unstrut-Hainich-Kreis zum nächst möglichen Zeitpunkt.

In der Gemeinde Hallungen fand diesbezüglich eine Einwohnerversammlung statt in deren Verlauf deutlich wurde, dass die Einwohner der Gemeinden diesen Schritt befürworten. Daraufhin fassten die Gemeinderäte beider Gemeinden übereinstimmende Beschlüsse, welche diesem Antrag zu Grunde liegen.

Der Gemeinderat Hallungen tagte am 01.09.2022. Anwesend waren 6 Gemeinderäte und der Bürgermeister. Mit 7 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen wurde der Beitritt der Gemeinde Hallungen zur Landgemeinde Südeichsfeld beschlossen.

Der Gemeinderat der Gemeinde Südeichsfeld tagte am 25.08.2022. Anwesend waren 15 Gemeinderäte und der Bürgermeister. Mit 16 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen wurde der Beitritt der Gemeinde Hallungen zur Landgemeinde Südeichsfeld beschlossen.

Begründung der Entscheidung

Räumliche Lage, Entfernung zu Grund- und Mittelzentren

Die Gemeinde Hallungen ist die nördlichste Gemeinde des Wartburgkreises. Die nördliche Gemarkungsgrenze zur Landgemeinde Südeichsfeld bildet zugleich die Kreisgrenze zwischen dem Wartburgkreis und dem Unstrut-Hainich-Kreis. Somit grenzt Hallungen unmittelbar an das Grundzentrum Südeichsfeld. Westlich grenzt Hallungen an die Stadt Treffurt, jedoch ohne eine direkte Verkehrsverbindung. Im Nordosten grenzt Hallungen an die Gemeinde Vogtei und im Süden an die Gemeinde Nazza. Hallungen ist Mitgliedsgemeinde der VG Hainich-Werratal. In südlicher Richtung erreicht man das Grundzentrum Amt Creuzburg (OT Mihla) nach ca. 10 km und den Verwaltungssitz (OT Creuzburg) nach ca. 18 km. Über die Landesstraße L2027 sind es ca. 15 km zum Mittelzentrum Mühlhausen, welches auch Sitz der Kreisverwaltung des Unstrut-Hainich-Kreises ist. In Richtung Süden sind es über die L2027 und L1016 ca. 28 km zum Mittelzentrum Eisenach und weiter über die B19 58 km zur Kreisstadt Bad Salzungen des Wartburgkreises.

Somit sind bei einem Kreiswechsel Hallungens keine Nachteile bei der Grundversorgung bzw. der Verfügbarkeit von Ämtern und Behörden zu erwarten.

Infrastrukturelle Beziehungen, Grundversorgungsbereiche

Als Mitgliedsgemeinde des Wartburgkreises und der VG Hainich-Werratal ist Hallungen bislang den Grundversorgungsbereichen Mihla und Eisenach zugeordnet. Diese Versorgungsbereiche sind auch durch den ÖPNV gut zu erreichen. Die Fahrzeit beträgt jedoch mindestens 1.08 h von Hallungen nach Eisenach und ist, besonders für den Schülerverkehr, recht lang. Mit dem PKW ist Mihla in ca. 10 min, Creuzburg in ca. 15 min und Eisenach in ca. 30 min erreichbar.

Durch die unmittelbare Nachbarschaft zum Grundzentrum Südeichsfeld nutzen jedoch zahlreiche Einwohner Hallungens bereits jetzt die Infrastruktur der Ortschaft Heyerode, welche nach ca. 4km oder 4 min mit dem PKW erreichbar ist. Bei einem Kreiswechsel müsste die neue Ortschaft Hallungen in den ÖPNV des Unstrut-Hainich-Kreises eingegliedert werden und die Buslinie Mühlhausen-Heyerode bis Hallungen verlängert werden. Eine entsprechende Buswendestelle ist vorhanden. Idealerweise könnte die landesbedeutsame Linie 160 von Eisenach nach Mühlhausen am Abzweig der L2027 die L1016 verlassen und über Hallungen-Heyerode-Oberdorla nach Mühlhausen geführt werden. Dann wären sowohl das Mittelzentrum Eisenach als auch das Mittelzentrum Mühlhausen ideal erreichbar. Da der Unstrut-Hainich-Kreis im Jahr 2023 ein neues Nahverkehrskonzept beschließen wird, sollte diese Möglichkeit kurzfristig ernsthaft geprüft werden.

Kommunale Daseinsvorsorge, Infrastruktur

Mit der gewünschten Eingliederung wird Hallungen Bestandteil des Grundzentrums Südeichsfeld und kann die damit einhergehenden Vorteile (z.B. Ausweisung von Wohngebieten oder Gewerbeflächen, Nutzung verschiedener Förderprogramme) nutzen.

Im Bereich Wasser/Abwasser gehören sowohl Hallungen als auch Südeichsfeld seit 2005 dem WAZ Obereichsfeld an. Die Wasser- und Abwassernetze einschließlich Löschwasserversorgung sind gut ausgebaut und miteinander verbunden. Diesbezüglich wird sich für die Einwohner Hallungens nichts ändern, da das Gebührenniveau beim WAZ einheitlich geregelt ist.

Die Freiwillige Feuerwehr Hallungen bleibt als eigenständige Wehr bestehen und wird in die Stützpunktwehr Südeichsfeld integriert.

In Hallungen leben derzeit 12 Kinder im Alter von 0 bis 14 Jahren. Diese werden zur Zeit in Einrichtungen in Nazza (Kita), Mihla (Regelschule) und Eisenach (Gymnasium) betreut. Es wurde vereinbart, dass die Kinder, sofern gewünscht, ihre jetzigen Einrichtungen bis zum Ende der schulischen Ausbildung weiter besuchen können. Die Landgemeinde Südeichsfeld hält mehrere Kitas und alle Schultypen von der Grundschule über eine Gemeinschaftsschule und ein Gymnasium vor, sodass zukünftig, oder wenn gewünscht auch ab 2024, die Kinder aus Hallungen auch hier betreut und beschult werden können. Die zwischen Hallungen und der Gemeinde Nazza bestehende Zweckvereinbarung zur Vorhaltung von Kitaplätzen kann daher aufgelöst werden und belastet nicht mehr den Haushalt.

Die Gemeinde Hallungen betreibt das Waldbad „Ritzenhausen“. Dieses kleine Freibad ist sehr beliebt auch bei den Einwohnern der Nachbargemeinden Südeichsfeld und Vogtei. Daher sind alle drei Gemeinden Mitglieder im Förderverein des Waldbades. Die Gemeinden sind sich darüber einig, dass das Bad weiter betrieben und in der jetzigen Art unterhalten wird da es einen großen Freizeitwert für die gesamte Region darstellt.

Im Bereich Regionalentwicklung und Tourismus sind beide Gemeinden Mitglieder im Tourismusverband „Welterberegion Wartburg-Hainich“. Daher kommt auch hier die touristische Infrastruktur aus einer Hand. Rad- und Wanderwege sowie touristische Knotenpunkte verfügen über eine einheitliche Ausschilderung und Gestaltung und werden als Einheit wahrgenommen.

Traditionelle und historische Verbindungen

Die traditionellen und historischen Verbindungen zwischen den Orten Hallungen und Heyerode reichen schon auf Grund der geringen Entfernung zwischen beiden Orten bis ins Mittelalter zurück. Die heutige L 2027 war schon damals eine wichtige Handelsstraße, welche das Thüringische Gebiet mit dem Eichsfeld verband. Etwa in der Mitte zwischen beiden Orten befindet sich die „Obermühle“ in welcher die Bauern aus beiden Dörfern ihr

Mehl mahlen ließen und die so schon damals Treff- und Handelspunkt für die Menschen aus beiden Orten war.

In den Jahren von 1952 bis 1956 war Hallungen administrativ dem Landkreis Mühlhausen zugeordnet. Einige Strukturen, wie z.B. die Zuständigkeit des Mühlhäuser Grundbuchamtes oder die medizinische Versorgung ambulant und stationär in Mühlhausen, hatten bis Ende der 1970iger Jahre Bestand. Die Zugehörigkeit zur Mühlhäuser Verwaltung ist bei vielen Einwohnern noch heute präsent.

Sowohl in Hallungen als auch in Südeichsfeld leben Menschen evangelischer und katholischer Religionszugehörigkeit. Oft werden kirchliche Feiern gemeinsam veranstaltet, heute oft auch in ökumenischer Form.

Die unmittelbare Nähe beider Orte ermöglichte schon immer die fußläufige Erreichbarkeit in ca. 45 Minuten. Daher war es schon immer üblich, Volks- und Traditionsfeste wie Pfingsten oder Kirchweih gemeinsam zu feiern. So entstanden über die Jahre auch zahlreiche familiäre Verbindungen zwischen Hallungen und den Orten der Gemeinde Südeichsfeld, vor allem nach Heyerode und Diedorf.

Die gut ausgeprägte Infrastruktur der Gemeinde Südeichsfeld führt auch dazu, dass viele Hallunger die Einkaufsmöglichkeiten, Ärzte, Zahnärzte und Apotheke im Nachbarort nutzen.

Bevölkerungsentwicklung

Die Landgemeinde Südeichsfeld hat z. Zt. Ca. 6650 Einwohner und hält diese Zahl relativ stabil. Hallungen hat aktuell 183 Einwohner. Hiervon sind 45,2% 60 Jahre und älter. Damit ist abzusehen, dass die bisherige positive Entwicklung des Ortes nur im Anschluss an eine größere Struktur fortgesetzt werden kann. Der geeignetste Partner hierfür ist, wie in der gesamten Begründung dargestellt, die Landgemeinde Südeichsfeld. Diese wiederum wird durch den Bevölkerungszuwachs weiter stabilisiert und entwickelt sich leitbildkonform.

Nach der erfolgten Eingliederung besteht die Landgemeinde Südeichsfeld aus den 9 Ortschaften

Diedorf
Faulungen
Hallungen
Heyerode
Hildebrandshausen
Katharinenberg
Lengefeld unterm Stein
Schierschwende
Wendehausen

Finanzielle Situation der beteiligten Gemeinden

Die Landgemeinde Südeichsfeld zählt zu den wirtschaftlich starken Gemeinden des Unstrut-Hainich-Kreises. Sie verfügt über einen ausgeglichenen Haushalt mit einem Gesamtvolumen von 11.247.000 €, davon im Verwaltungshaushalt 9.555.000 € und im Vermögenshaushalt 1.692.000 € (Stand Jahresrechnung 2021).

Das Haushaltsvolumen der Gemeinde Hallungen beträgt (Stand Jahresabschluss 2021) 382.600 €, davon im Verwaltungshaushalt 319.000 € und im Vermögenshaushalt 67.800 €. Es konnte 2021 eine Zuführung vom Verwaltungshaushalt in den Vermögenshaushalt von 54.000 € erwirtschaftet werden. Die freie Spitze betrug 49.600 €, die allgemeine Rücklage 56.800 €. Aus der Sanierung der Feuerwehr und des Dorfgemeinschaftshauses sind noch ca. 77.000 € Schulden zu tilgen. Das entspricht ca. 420,00 € pro Einwohner.

Gemessen an der Größe Hallungen ist somit auch hier von einem gesunden Haushalt zu sprechen. Hallungen ist weder in der Haushaltssicherung noch wurden Kassenkredite in Anspruch genommen.

Die in Aussicht stehende Neugliederungsprämie von ca. 1,33 Mio € wird die Finanzlage der Landgemeinde Südeichsfeld weiter stabilisieren und soll laut Eingliederungsvertrag teilweise für Investitionen in die Infrastruktur der Gemeinde Hallungen verwandt werden.

Auswirkungen auf angrenzende Gebietskörperschaften

Hallungen ist Mitgliedsgemeinde der Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal. Diese besteht z. Zt. aus den Gemeinden Berka v.d.H., Bischofroda, Frankenroda, Hallungen, Krauthausen, Lauterbach und Nazza sowie der Stadt Amt Creuzburg. Insgesamt hat die VG ca. 9500 Einwohner. Durch das Ausscheiden von Hallungen wird der Bestand der VG nicht gefährdet. Eine Vermögens- oder Personalausgleich findet nicht statt. Durch die dann fehlende Umlage von Hallungen entsteht der VG ein Verlust von derzeit ca. 25.000 €, welcher durch die verbliebenen Mitglieder auszugleichen ist.

Auf eventuelle Neugliederungsabsichten der verbleibenden Mitgliedsgemeinden der VG Hainich-Werratal hat das Ausscheiden von Hallungen keine Auswirkungen, da es sich geografisch gesehen um eine Randgemeinde handelt.

Auch auf die beiden beteiligten Landkreise wird diese Neugliederung auf Grund der geringen Größe und Einwohnerzahl Hallungen keinen wesentlichen Einfluss haben.

22/02/22



22.9.2022

